

Aus Wald wächst Zukunft.



ZENTRUM WALD FORST HOLZ
WEIHENSTEPHAN

Newsletter

April 2018

Inhaltsverzeichnis

1. Termine	2
2. Aktuelles aus dem Zentrum Wald-Forst-Holz	4
3. Aktuelles Außerhalb des ZWFH	11
4. Aktuelles aus der Forschung (BayFOR)	14

Bitte melden Sie uns wichtige Termine,
Veranstaltungen oder freie Stellen!

Redaktionsschluss: 13. des Monats

Kontakt:

Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan
Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 1
85354 Freising
Tel: 08161/71-4951
Fax: 08161/71-5995
E-Mail: info@forstzentrum.de
URL: <http://www.forstzentrum.de/>

1. Termine

Bitte beachten Sie auch unseren Veranstaltungskalender auf www.forstzentrum.de.
Dort finden Sie zahlreiche Veranstaltungen tagesaktuell gelistet.

1.1 Termine am Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan

Kleine Vortragsreihe "Regionalmanagement in Gebirgsräumen"

Fakultät Wald und Forstwirtschaft, HSWT HS F9.362, jeweils 17:00 Uhr

19. April 2018 Möglichkeiten und Grenzen des dezentralen Hochwasserschutzes in Bayern

03. Mai 2018 Der Tagliamento – Modellökosystem für alpine Flüsse bei der Umsetzung der EU-Umwelt-richtlinien

www.forstzentrum.de

International Day

9. Mai 2018

Veranstaltung des WZW, TUM

Freising

www.wzw.tum.de

Mythos Wald und der Beitrag der Forstwissenschaft

15. Mai 2018 von 17:30–21:00 Uhr

Abendveranstaltung, die die Landesausstellung „Wald, Gebirg und Königstraum – Mythos Bayern“ und das Jubiläum 150 Jahre TUM verknüpft

Hörsaal 21, TUM-Forstgebäude, Freising

www.wup.wi.tum.de

Jahresempfang 15 Jahre Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan

12. Juni 2018

Foyer und Hörsaal 21, TUM-Forstgebäude, Freising

www.forstzentrum.de

Wald-Wild-Wolf – Was Forstleute bewegt

06. Juli 2018, 09:00–16:30 Uhr

29. Weihenstephaner Forsttag

Gebäude D1, Raum D1.202, Am Staudengarten 1, Freising-Weihenstephan

Achtung: Die Veranstaltung findet NICHT im Forstgebäude statt

www.forstzentrum.de

4. ZWFH-Forum „Stadtwälder – Urban Forestry“

Terminänderung: 24. Juli 2018

(statt 12. Juli 2018)

Freising

www.forstzentrum.de

PTF BPI 2018

20.–21. September 2018

5. internationale Konferenz zu Prozesstechnologien der Holz-, Holzwerkstoff- und Bioprodukteindustrie

Campus Freising

<http://ptfbpi.fh-salzburg.ac.at>

1.2 Termine außerhalb von Weihenstephan

Nachhaltigkeit gestalten

20. April 2018

Tagung der Bayerischen Architektenkammer und der Hochschule München

München

<https://proholz-bayern.de>

Laubholz – Produkte, Perspektiven

23. April 2018, 10:00–15:30 Uhr

Tagung zu Verwendungsmöglichkeiten von Laubholz
Nürnberg

www.stmelf.bayern.de

Arbeit im Wandel: Digitalisierung im Forst

20.–21. April 2018

IG BAU-Seminar für Mitglieder und Nichtmitglieder

Wolnzach

www.forstzentrum.de

17. Fachkolloquium des FFK Gotha

24. April 2018, 9:30–12:30 Uhr

Gotha

www.forstzentrum.de

Deutsche Baumpflegetage 2018
24.–26. April 2018
bedeutendstes europäisches Baumpflege-Event
Augsburg
www.deutsche-baumpflegetage.de

Tag des Baumes
25. April 2018
Bundesweit, u.a. Esskastanien-Pflanzaktion im Welt.Er-
lebnis.Wald Grafrath
www.sdw.de

Marteloscope Manager Workshop
25.–27. April 2018
Steigerwald
www.efi.int

Insektendämmerung
27. April 2018
interdisziplinärer Workshop zum beschleunigten Artens-
terben im 21. Jahrhundert
Uni Würzburg
www.uni-wuerzburg.de

**WALD, GEBIRG UND KÖNIGSTRAUM –
MYTHOS BAYERN**
03. Mai–04. November 2018
Bayerische Landesausstellung
Kloster Ettal
www.hdbg.de

FVA-Kolloquium
03. Mai 2018
Ökosystemleistungen in urbanen Wäldern
Freiburg
www.forstzentrum.de

Kräuter- und Wildpflanzenworkshop
5. Mai 2018, 10.00–15.00 Uhr
Forstlicher Versuchsgarten Grafrath
www.welterlebniswald.bayern.de

Waldkonzert im Europa-Garten
9. Mai 2018, 20:00 Uhr
Weltwald Freising
<http://weltwald.de>

**Wuchshüllen in der Forstwirtschaft
(k)ein Ende des Booms?**
15. Mai 2018
Tagung der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg
Rottenburg
www.hs-rottenburg.net

**Zusammenarbeit von Naturschutz-
und Forstverwaltung**
16.–18. Mai 2018
Natura 2000 - Management in montanen Fichtenwä-
ldern und Bergmischwäldern
Laufen
www.anl.bayern.de

1. Kongress HolzBauWirtschaft
16.–17. Mai 2018
Fachkongress des Forum Holzbau, Bauwirtschaftliche
Ansätze und Prozesse in Planung, Fertigung und Bau-
betrieb,
Salzburg, Österreich
www.forum-holzbau.com

7th ICP Forests Scientific Conference
21.–23. Mai 2018
Riga, Lettland
<https://sc2018.thuenen.de/>

CIPRA-Jahresfachtagung
25.–26. Mai 2018
Bled, Slowenien
www.cipra.org

Kirchenwald-Tagung 2018
28.–30. Mai 2018
Schöpfungsorientierte Waldnutzung
Passau
www.kirchenwald.de

**30 Jahre natürliche Waldentwicklung in
Hessen**
29.–30. Mai 2018
Tagung der NW-FVA
Hofgeismar
www.forstzentrum.de

LWF regional
Terminänderung: 12. Juli 2018
(statt 21. Juni 2018)
Straubing
www.forstzentrum.de

**Erhaltungsmanagement von
Eichen-Lebensraumtypen**
26.–28. Juni 2018
BMEL Fachtagung
Bad Windsheim
www.forstzentrum.de

INTERFORST
18.–22. Juli 2018
Messe München
<https://interforst.com/>



2. Aktuelles aus dem Zentrum Wald-Forst-Holz

2.1 Prof. Dr. Dr. Michael Weber im Ruhestand

Michael Weber ging zum 31. März 2018 in den wohlverdienten Ruhestand. Grund genug ihn und sein vielfältiges Wirken an der Studienfakultät Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement der TUM im Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan angemessen zu würdigen.

Michael Weber studierte Forstwissenschaft an der LMU München und absolvierte Referendariat und Große Forstliche Staatsprüfung in Bayern. Er promovierte an der Universität Freiburg und habilitierte sich an der Technischen Universität München. Gastvorlesungen und Forschungsaufenthalte führten ihn nach Argentinien, Chile, Panama, Ecuador, Indien, Ägypten und Namibia. Er war Chairman und Koordinator Internationaler Forschungsnetzwerke sowie Principal Lead Author des Second Assessment Reports des IPCC.

Seine Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Waldbewirtschaftung und Klimawandel, Agroforstwirtschaft und in der Rehabilitation degradierter Flächen in den Tropen. Vor allem seine langjährigen, weltweit beachteten Forschungen zur Erhaltung und Wiederherstellung forstlicher Nutzungspotenziale im tropischen Bergregenwald Süd-Ecuadors sind hervorzuheben. Die Liste der daraus hervorgegangenen wissenschaftlichen Publikationen ist lang und eindrucksvoll. Neben zahlreichen Beiträgen in wissenschaftlich hoch anerkannten Journalen sind drei von ihm ko-editierte und mitverfasste Bücher besonders hervorzuheben, Welthunger und Naturbewusstsein (1995), Carbon Dioxide Mitigation in Forestry and Wood Industry (1998) und Silviculture in the Tropics (2011).

Als akademischer Lehrer hat Michael Weber unter anderem die Themen Waldbau und Agroforstwirtschaft, Forest Management for Carbon Sequestration, Waldbau und Biodiversität, Abiotischer Waldschutz und Waldbau und Bodenschutz vertreten und Generationen von Studierenden mit seiner Fachkenntnis und Empathie begeistert und geprägt.

Michael Weber bekleidete das Amt des Studiendekans über sechs Jahre hinweg (2010 bis 2016) und hat die Studienfakultät zu einer der europaweit ersten Adressen in der forstwissenschaftlichen Ausbildung formiert. Darüber hinaus war er von 2015 bis 2017 Leiter des Zentrums Wald-Forst-Holz Weihenstephan und übernahm somit Verantwortung für diesen Zusammenschluss auf dem Forstcampus Weihenstephan.



Professor Michael Weber und Ehefrau Ursula Weber mit Abschiedskarte aus dem Kollegen- und Mitarbeiterkreis. Foto H. Förster, ZWFH

<http://www.forst.tu-muenchen.de/startseite/>

2.2 Absolventenverabschiedung der Forst-Studienfakultät

Am Freitag, den 06.04.2018 veranstaltete die Münchner Forstwissenschaftliche Gesellschaft (MFG) gemeinsam mit der Studienfakultät Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement im Zentralen Hörsaalgebäude der TUM am Campus Weihenstephan die Absolventenverabschiedung für Absolventen der Studiengänge Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement (B.Sc.), Forst- und Holzwissenschaft (M.Sc.) sowie Sustainable Resource Management (M.Sc.).



Masterabsolventen des Studiengangs Forst- und Holzwissenschaft. Fotos S. Ederer, TUM

Gerd-Wegener-Reisestipendium

Im Rahmen dieser Absolventenverabschiedung wurde das Gerd-Wegener-Reisestipendium 2018 verliehen. Über ein Reisestipendium in Höhe von jeweils 500 Euro freuten sich die beiden Masterstudenten Eva Neuhoff und Emanuel Geier. Beide Stipendiaten werden 2018 einen Auslandsaufenthalt in Kanada absolvieren. Das Reisestipendium wurde von Univ.-Prof. Dr. Dr. habil. Drs.h.c. Gerd Wegener, ehemaliger Ordinarius für Holzkunde und Holztechnik der TUM, gestiftet und 2012 erstmalig vergeben. Mit einem jährlichen Zuschuss von 1.000 Euro soll die studentische Mobilität gefördert werden, insbesondere durch die Unterstützung von Studienleistungen und Studienaufenthalten im Ausland. Die Förderung können alle Studierenden der Studienfakultät beantragen:

www.forst.wzw.tum.de/gerd-wegener-reisestipendium/



Eva Neuhoff (oben) und Emanuel Geier (unten) erhalten von Prof. Gerd Wegener das Reisestipendium. Fotos S. Ederer, TUM

2.3 Erfolgreicher 21. Forstlicher Unternehmertag

Am 22.03.2018 fand der 21. Forstliche Unternehmertag am Wissenschaftszentrum Weihenstephan statt. Es war die erste Veranstaltung, die von der Professur für Forstliche Verfahrenstechnik in Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer IFF in Magdeburg organisiert wurde.

Den 299 Teilnehmerinnen und Teilnehmern – darunter neben forstlichen Dienstleistern auch zahlreiche Vertreter der öffentlichen Forstverwaltung und Forschung sowie Technologieanbieter – wurden von elf Vortragenden Beiträge mit großer thematischer Bandbreite geboten. Die positive Resonanz der



Die Vortragenden des Forstlichen Unternehmertags 2018 mit den Moderatoren. Foto C. Josten, ZWFH

Teilnehmer machte deutlich, dass ein auf den Austausch zwischen Forschung und Praxis ausgerichtetes Tagungsformat in dieser Branche ungebrochene Bedeutung besitzt, und auch in Zukunft werden die zu diskutierenden forsttechnische Fragestellungen nicht weniger werden.

Im nächsten Jahr wird ihrem zweijährigen Turnus folgend die Partnerveranstaltung „Resource Holz“ vom Fraunhofer IFF in Kooperation mit der Professur für Forstliche Verfahrenstechnik veranstaltet werden. Tagungsort wird wie in den Vorjahren Schloss Hundisburg in der Nähe von Magdeburg sein.

www.fvt.wzw.tum.de

2.4 Delegationsbesuch der Universidad del Quindío an der HSWT



Professor Dr. Markus Reinke, Vizepräsident der HSWT, begrüßte am 21. März 2018 die Delegation aus Kolumbien an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf. Professor Dr. Wolf Dieter Rommel, Auslandsbeauftragter der Fakultät Wald und Forstwirtschaft, stellte den Gästen die Hochschule sowie seine Fakultät näher vor. Die Fakultät Biotechnologie und Bioinformatik wurde von Prof. Dr. Rolf Schödel vertreten, die Fakultät Gartenbau und Lebensmitteltechnologie von Prof. Dr. Stefan Krusche. Nach lebhafter Diskussion der vorgestellten Themen wurde als Grundlage einer weiteren Kooperation ein Memorandum of Understanding unterzeichnet. In diesem sichern sich die HSWT und die Universidad del Quindío Zusammenarbeit und Unterstützung beim Austausch von Studierenden und Lehrenden sowie bei gemeinsamen Forschungsprojekten zu.

Die Delegation bestand aus folgenden Personen: Dr. José Fernando Echeverry, Rektor, Dr. Luis Fernando Polanía, Vize-Rektor, Prof. Gustavo Botero, Dekan der Fakultät für Ingenieurwissenschaften (zukünftig auch Forstwirtschaft), Prof. Dr. Jorge Enrique Gómez, Dekan der Fakultät für Medizin und Norbert Pudzych, Honorarkonsul.



Vizepräsident Professor Dr. M. Reinke, HSWT (links) und Dr. José Fernando Echeverry, Rektor der Universidad del Quindío, Kolumbien (rechts) unterzeichneten ein Memorandum of Understanding. Foto J. Gangkofer, HSWT

2.5 Erfahrungsaustausch zu Marteloskopen in Bayern

Auf gemeinsame Initiative des Lehrstuhles für Waldwachstumskunde der TUM und der LWF fand am 06. April 2018 an der LWF ein bayerischer Erfahrungsaustausch zu Marteloskopen statt. Ziel war es, einen Überblick über derzeit eingerichtete oder in Einrichtung befindliche Marteloskope in Bayern zu bekommen und Erfahrungen und Synergiepotentiale zu nutzen. Vertreten waren BaySF, die Forstschule Lohr, das AELF Fürth, das Europäische Forstinstitut (EFI) sowie die TUM, die HSWT und die LWF. Marteloskope sind Trainingsflächen, auf denen waldbauliche Entscheidungsprozesse geübt und vermittelt werden können.



Die Teilnehmer vom Workshop zum Austausch über Marteloskope in Bayern. Foto C. Josten, ZWFH

Weitere Informationen: www.integrateplus.org/Handout_What-is-a-Mscope_Final.pdf

2.6 LWF-Wildbiologen suchen eifrige Losungssammler/innen

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

auch in diesem Jahr suchen wir wieder nach tatkräftiger Unterstützung bei der Losungssammlung. Diesmal sind wir in der Region Geigelstein/Kampenwand (Projekt: „**Integriertes Schalenwildmanagement im Bergwald**“) sowie im Böhmerwald/Forstbetrieb Neureichenau (INTERREG-Projekt: „**Neue Wege zu einem grenzüberschreitenden Rotwildmanagement in Zeiten des Klimawandels**“) unterwegs.

Ein wesentlicher Bestandteil beider Projekte ist die Erfassung von Populationsgrößen und dem Raumnutzungsverhalten verschiedener Wildarten anhand der genetischen Analyse von Kotproben. Hierzu muss die Losung großflächig im Gelände gesammelt werden. Mitarbeitende aus anderen Abteilungen und Einrichtungen auf dem Forstcampus Weihenstephan sind herzlich dazu eingeladen, uns bei der Durchführung tatkräftig zu unterstützen.

Die Arbeiten werden je nach Witterung und Verfügbarkeit von Personal abgestimmt. Kürzere Arbeitseinsätze sind grundsätzlich möglich – egal ob nur für ein oder zwei Tage oder sehr gerne auch länger – jede Unterstützung ist uns eine große Hilfe.

Schon jetzt herzlichen Dank für die tatkräftige Unterstützung und viele Grüße,
Hendrik Edelhoff, Frederik Franke und Wibke Peters



Eindrücke vom letzten Jahr gibt es in der Fotostory „Jagd auf Gamslosung“. Zum Öffnen daraufklicken.

Die Eckdaten für 2018

- Zeitrahmen für die Feldaufnahmen: 28. Mai bis 31. Juni 2018
- der exakte Zeitraum ist wetterabhängig (trocken, nicht zu warm)
- gute körperliche Fitness und Trittsicherheit erforderlich
- Bergschuhe mindestens Kategorie B
- im Gebiet Geigelstein/Kampenwand ist Bergerfahrung notwendig
- FSME Impfung wird empfohlen
- einfache Übernachtungsmöglichkeiten (z.B. Berghütten) werden gestellt

Bei Interesse oder Rückfragen bitte einfach bei Hendrik Edelhoff (Hendrik.Edelhoff@lwf.bayern.de, Gebiet Geigelstein/Kampenwand) oder Frederik Franke (Frederik.Franke@lwf.bayern.de, Gebiet Böhmerwald) melden.

2.7 Studieninformation am Campus Weihenstepahn

Die Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT) und die TU München haben am 27. März 2018 zum Studieninformationstag in Freising eingeladen. Dabei konnten alle Interessierten Labore besichtigen, Vorlesungen erleben oder mehr über einzelne Studiengänge und Berufsperspektiven erfahren. Neben der Fakultät Wald und Forstwirtschaft der HSWT und der Studienfakultät Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement der TUM informierten auch Studierende der International Forestry Students' Association am Stand der Fachschaft Forst, TUM. Neben den Vorträgen über die Studienfächer waren auch Schnuppervorlesungen zu Tierökologie von Professor Zahner, HSWT und zu Standortlehre von Professor Lorz dabei. Das Angebot der HSWT in Freising und Triesdorf nutzen rund 1500 Studieninteressierte.

www.hswt.de
www.wzw.tum.de/

Infostand der Fachschaft Forst, TUM mit Standbetreuung durch die IFSA-Gruppe am Studieninfotag des WZW, TUM. Foto F. Heinrich



Studieninformationstag an der HSWT, Foto T. Tenschert, HSWT



2.8 HSWT und Bayerische Staatsforsten verstärken Zusammenarbeit



Die Hochschule Weihenstephan-Triesdorf und die Bayerischen Staatsforsten (BaySF) arbeiten bei der Ausbildung von Försterinnen und Förstern bereits seit vielen Jahren erfolgreich zusammen. So steht den Studierenden etwa ein Lehrwald zur Verfügung, in dem auch zwei Förster der Bayerischen Staatsforsten unmittelbar bei deren praktischer Ausbildung mitarbeiten, der Staatswald ist vom Gebirge bis in den Spessart regelmäßiges Ziel von Lehrfahrten, Praktika und Exkursionen finden in Kooperation statt und auch finanziell unterstützen die Staatsforsten im Rahmen des Deutschlandstipendiums die Hochschule. Bei einem Besuch haben nun Reinhardt Neft, Vorstand der BaySF, Petra Bauer, ...[weiterlesen](#)

Wollen die Zusammenarbeit verstärken: v.l.n.r. Reinhardt Neft, Vorstand BaySF, Christoph Baudisch, BaySF, Präsident der HSWT Dr. Eric Veulliet, Petra Bauer, BaySF, Prof. Dr. Carsten Lorz, Prof. Dr. Volker Zahner.
Foto HSWT



2.9 Humor in der Lehre: Interview mit Prof. Michael Suda

Welche Rolle spielt Humor in der Lehre? Wie kann man ihn bewusst in seinen Lehrveranstaltungen einsetzen? Und worauf sollte man dabei achten? Mehr dazu im Interview mit Professor Michael Suda, Lehrstuhl für Wald- und Umweltpolitik, in **Forschung & Lehre**.

2.10 Publikationen

Im European Journal of Forest Research ist ein von Prof. Labelle mitverfasster Artikel veröffentlicht worden.

Der Artikel ist frei zugänglich (Open Access) unter dem folgenden Link:

<http://link.springer.com/...>

Artikel in Soil and Tillage Research veröffentlicht: „Soil displacement during ground-based mechanized forest operations using mixed-wood brush mats“

www.sciencedirect.com/...

2.11 „Wald, Gebirg und Königstraum – Mythos Bayern“ Beiträge aus dem Forstzentrum zur Bayerischen Landesausstellung 2018

Ab dem 3. Mai öffnen sich die Pforten für die Landesausstellung in Ettal. Der Lehrstuhl für Wald- und Umweltpolitik begleitete im Zuge des Forschungsprojekts „Mythos Wald: Ansprüche an den Wald und die Waldnutzung am Beispiel des Klosterwaldes Ettal 1700-2014“ die inhaltliche Ausgestaltung des Waldteils der Ausstellung.

So bereichern drei Exponate aus Freising die Landesausstellung. Die LWF stellt eine Originalausgabe der Sylvicultura oeconomica von Carlowitz zur Verfügung, der Lehrstuhl für Waldwachstumskunde der TUM eine mächtige Fichtenstammscheibe. Aus dem Forschungsprojekt heraus haben Dr. Klaus Pukall und Christian Malzer das Konzept für eine Medienstation zur Waldeigentumsentwicklung in Bayern entwickelt. Neben bekannten Wäldern wie dem Spessart oder dem Nürn-



Das Buch zum Wald in der Landesausstellung

Das Buch „Die Ettaler Klosterwälder im Wandel der Geschichte: GESCHICHTEN GESTALTEN GESCHICHTE“, ist das zentrale Projektergebnis und erscheint zur Landesausstellung. Das Buch umfasst die gesamte Forstgeschichte seit Gründung des Klosters 1330 bis zu seiner Auflösung 1803 und auch die Geschichte der nachklösterlichen Waldnutzung.

Die Autoren gehen dabei der Frage nach, ob sich Besonderheiten der klösterlichen Nutzung gegenüber der viel häufiger erforschten landesherrlichen Waldnutzung finden lassen. Eine religiöse Aufladung des Waldes findet sich nur in der Gründungslegende des Klosters. Die Gründung des Klosters in einem „wilden Wald“, in dem Räuber und Mörder hausten, knüpft an das Ideal des Eremiten in der Wüste (die in Mitteleuropa durch den Wald ersetzt wurde) an. Damit sollte auch der Makel des Gründers, Kaiser Ludwig der Bayer war zum Zeitpunkt der Klostergründung exkommuniziert, abgewaschen werden und die Herrschaft über das bereits besiedelte Gebiet legitimiert werden. Auffällig ist auch die große Bedeutung der Selbstversorgung der Klosteruntertanen, die das Kloster gegen Zugriffe der herrschaftlichen Forstverwaltung am Ende des 18. Jhd. verteidigte. Nichtsdestotrotz nutzte das Kloster Angebote externer Unternehmer, die Waldnutzung in Gebieten zu intensivieren, die von den Klosteruntertanen nicht oder nur wenig genutzt wurden. Im Buch kommen auch Zeitzeugen aus dem 20. Jhd. zu Wort, die teilweise ihre ganz spezielle Sichtweise auf den Wald haben. Diese unterscheidet sich deutlich von den Geschichten, die im untersuchten (1925-2016) Garmisch-Partenkirchener Tagblatt über den Wald erzählt werden.

berger Reichswald oder großen Waldbesitzern wie Thurn und Taxis oder der Wittelsbacher Ausgleichsfonds wird vor allem die Eigentumsentwicklung im ehemaligen Klosterterritorium Ettal dargestellt.

www.forstzentrum.de/bayerische-landesausstellung-2018

2.12 Ankündigungen

Abendveranstaltung „Mythos Wald und der Beitrag der Forstwissenschaft“

2018 ist ein Jubiläumsjahr. Die Bayerische Verfassung jährt sich zum 200sten Mal, der Freistaat Bayern wird 100 Jahre alt, die TUM feiert ihr 150-jähriges Bestehen. Am 15.5.2018 findet eine Abendveranstaltung statt, die versucht, die Landesausstellung mit den Jubiläen, insbesondere dem der TUM, zu verknüpfen. MitarbeiterInnen und StudentInnen des Forstzentrums sind herzlich hierzu eingeladen.

<http://www.wup.wi.tum.de>



Forstlicher Versuchsgarten Grafrath Jahresprogramm 2018 online

Hier finden Sie das gesamte Veranstaltungsprogramm 2017 des Forstlichen Versuchsgartens Grafrath (FVG). Von der klassischen Gartenführung über Pilz- und Vogelexkursionen bis zur Kräuterwanderung ist für jeden Natur- und Gartenliebhaber etwas dabei. Ergänzt werden die Angebote durch kulturelle Höhepunkte wie die Harfenkonzerte und Veranstaltungen, auf denen gemeinsam gesungen und musiziert wird.

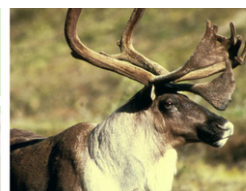


www.welterlebniswald.bayern.de

SRM Talk

Please save the date of April 25th at 17:00 for the next SRM Talk. It is taking place as usual in Hörsaal 23.

APRIL 25, 2018
17:00



SAVE THE DATE

TUM SRM TALKS



3 Aktuelles Außerhalb des ZWFH

3.1 Forstministerin Kaniber betont ökologische Leistungen der Waldbesitzer beim 100-jährigen Jubiläum

Bayerns neue Forstministerin Michaela Kaniber hat die Waldbesitzer im Freistaat ermuntert, ihr Engagement für den Natur- und Artenschutz stärker ins Blickfeld der Öffentlichkeit zu rücken. „Vielen Menschen ist gar nicht bewusst, welche vielfältigen Leistungen Sie mit der Bewirtschaftung Ihrer Wälder für die Biodiversität erbringen. Reden Sie darüber“, sagte die Ministerin in Regensburg auf einem ihrer ersten offiziellen Termine: dem 100-jährigen Jubiläum des Bayerischen Waldbesitzerverbandes. Der Wunsch mancher Bürger nach unberührten Urwäldern ist laut Kaniber oft nur Unkenntnis über die ökologischen Leistungen verantwortungsvoller Waldbewirtschaftung. Umso wichtiger sei es, den Menschen vor Augen zu führen, dass Holznutzung und Naturschutz in Bayern keine Gegensätze sind, sondern sich hervorragend ergänzen.



Forstministerin Michaela Kaniber mit Josef Ziegler, dem Präsidenten des Bayerischen Waldbesitzerverbandes. Foto StMELF

...weiterlesen

3.2 1. Jahrestagung des Jungen Netzwerks Forst

Ende März trafen sich ca. 70 junge Försterinnen und Förster aus ganz Deutschland zur ersten Jahrestagung des Jungen Netzwerks Forst (JNF) in Buchenbühl. Hauptziel war das gegenseitige Kennenlernen und die Vernetzung unter dem Motto: Lasst uns reden – Kommunikation baut Brücken!“. Das JNF



Die Teilnehmer und Akteure an der ersten Jahrestagung des Jungen Netzwerks Forst. Foto: Georg Dischnerosten

versteht sich als Plattform für die Vernetzung aller forstlichen Nachwuchskräfte in Deutschland.

Die Bayerischen Staatsforsten hatten durch Vorstandsvorsitzenden Martin Neumeyer und Personalchefin Petra Bauer den forstlichen Nachwuchs nach Bayern eingeladen. Großes Lob gab es für die rundum gelungene und gut organisierte Veranstaltung von allen Teilnehmern.

Weitere Infos unter:

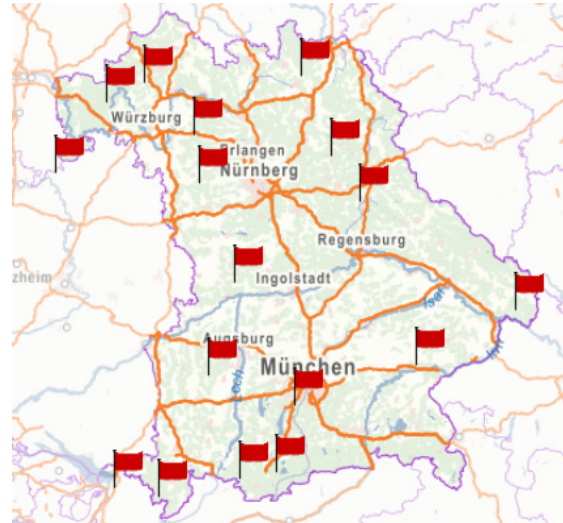
- www.forstverein.de/junges-netzwerk-forst.html
- facebook.com/jungesnetzwerkforst



3.3 Waldattraktionen Bayern – die Umsetzung der Projekte läuft

Waldbesucher können sich freuen: Bald gibt es in Bayern 17 neue Waldattraktionen, die Spaß, Abwechslung und interessante Informationen über den Wald versprechen. Die Realisierung der Projekte soll im Laufe der kommenden Monate erfolgen.

Zahlreiche Projektideen gingen bayernweit zum Wettbewerb um regionale Waldattraktionen bei den Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ein. Das Auswahlgremium stellte sich der schwierigen Aufgabe und filterte aus all den kreativen, innovativen und vielfältigen Projektskizzen die zu fördernden Projekte heraus.



<http://www.stmelf.bayern.de/wald/waldattraktionen>

3.4 FoWiTa 2018: Erneute Verlängerung der Anmeldefrist für Beiträge

FowiTa
Forstwissenschaftliche Tagung

Die Anmeldefrist für Beiträge endet am 21. Mai 2018. Beiträge zur FOWITA 2018 (Vortrag oder Poster) können über die online Maske eingereicht werden.

www.fowita-konferenz.de/

3.5 5000 Euro Preisgeld für Umweltschutz mit Holz

Wilhelm-Klauditz-Preis für Holzforschung und Umweltschutz zum zehnten Mal ausgeschrieben

Mit dem Wilhelm-Klauditz-Preis zeichnet der Internationale Verein für Technische Holzfragen e. V. herausragende wissenschaftliche und anwendungstechnische Arbeiten der Holzforschung und Holzverwendung aus. In diesem Jahr wird der Preis bereits zum zehnten Mal ausgeschrieben.

Gesucht werden vor allem Arbeiten, die zum Schutz und Erhalt unserer Umwelt beitragen. Über die Vergabe des mit 5.000 Euro dotierten Preises entscheidet ein hochrangiges Preiskomitee aus Vertretern der Wirtschaft, Wissenschaft und öffentlichen Institutionen.

Die Teilnahmefrist endet am 31.07.2018. Die Preisverleihung findet voraussichtlich im November 2018 in Braunschweig statt.

Zur Ausschreibung

3.6 Neues im Internet

Hackschnitzel aus dem Kurzumtrieb: Brennstoffqualität und Verbrennungsverhalten untersucht

In Zusammenarbeit mit der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft hat das TFZ die Brennstoffqualität und das Verbrennungsverhalten von Hackschnitzel aus dem Kurzumtrieb untersucht. Aufgrund gewonnener Erkenntnisse wird der Brennstoff eher für größere Heizwerke empfohlen.

Link zur PM: <http://idw-online.de/de/news691416>

Forschungsbericht (TFZ/LWF)

Kurzumtriebsholz nur für größere Kessel geeignet – TFZ und LWF haben jetzt Empfehlungen veröffentlicht

[www.topagrar.com/...](http://www.topagrar.com/)

Tödliche Unfälle im Forst: Höchststand in Bayern

[www.sueddeutsche.de/...](http://www.sueddeutsche.de/)

Europäische WoodWisdom-Forschungsprojekte im Bereich Forst und Holz abgeschlossen

<http://idw-online.de/de/news691943>

Sanitärhiebs im Wald: oft vorgeschobener Grund für Holzernte

<https://idw-online.de/de/news691344>

Gregor Louisoder Umweltstiftung ehrt Dr. Simon Thorn für Forschung zur naturverträglichen Aufarbeitung von Windwürfen

[www.nationalpark-bayerischer-wald.de/...](http://www.nationalpark-bayerischer-wald.de/)

Bäume ‚kommunizieren‘ beim Wachsen mit ihren Nachbarn

<https://idw-online.de/de/news691293>

Bäume wachsen in artenreicher Nachbarschaft deutlich besser als in Nachbarschaft zur gleichen Art

<https://idw-online.de/de/news691219#>

Insektensterben - Die dunkle Seite des Lichts

[www.spektrum.de/...](http://www.spektrum.de/)

Mehr Wildbienenarten nach 20 Jahren im Botanischen Garten München durch Klimaerwärmung

<https://idw-online.de/de/news691266>

Berge werden Inseln: Ökologische Gefahren der zunehmenden Landnutzung in Ostafrika

<https://idw-online.de/de/news690792>

Waldbrände in Kanada sorgen für stärkste jemals gemessene Trübung der Stratosphäre über Europa

<http://idw-online.de/de/news692202>



4. Aktuelles aus der Forschung

Ergänzender Beitrag der [Bayerischen Forschungsallianz](#) (BayFOR) zum **Newsletter des ZWFH**

Innovationen entstehen vermehrt an den Schnittstellen der Disziplinen und im Zusammenspiel von Wissenschaft und Wirtschaft. Die Bayerische Forschungsallianz überbrückt diese Distanzen, eröffnet neue Perspektiven und rückt Europa in Reichweite – für Universitäten, Hochschulen, aber auch kleine und mittlere Unternehmen. Aufgabe der BayFOR ist es, bayerische Akteure aus Wissenschaft und Wirtschaft umfassend dabei zu unterstützen, zusätzlich benötigte öffentliche Fördermittel, insbesondere EU-Fördergelder für Forschung, Entwicklung und Innovation, erfolgreich einzuwerben.

Für Interessierte kann am Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan eine kostenlose Fördermittel-Sprechstunde angeboten werden. Im Rahmen dieses 45-minütigen persönlichen Gesprächs werden WissenschaftlerInnen durch MitarbeiterInnen der BayFOR über europäische oder nationale Fördermöglichkeiten für Projekte im Bereich Umwelt, Energie und Bioökonomie informiert.

Bei Interesse nehmen Sie bitte Kontakt auf mit:

Veronika Baumgarten
Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan
Telefon: +49 (0) 160 90774121
E-Mail: veronika.baumgarten@lwf.bayern.de

Oder direkt mit:

Dr. Thomas Ammerl
Fachbereichsleiter „Umwelt, Energie & Bioökonomie“
Bayerische Forschungsallianz (BayFOR)

Telefon +49 (0)89 9901 888 - 120
Fax +49 (0)89 9901 888 - 29
E-Mail ammerl@bayfor.org
Web www.bayfor.org | www.forschung-innovation-bayern.de

BayFOR-Standort München: Prinzregentenstraße 52, 80538 München

BayFOR-Standort Nürnberg: Am Tullnaupark 8, 90402 Nürnberg



4.1 Termine im Bereich Forst und Holz

Inform-Prioritize-Collaborate: Cooperation of Regions on Innovation in Forest Management, Use of Wood and Forest-related Services (European Forest Institute)

26.04.2018

Brüssel (Belgien)

<https://www.efi.int/events/forest-innovation-workshop-2018-2018-04-26>

“How to write a good proposal” Workshop für KMU in der Societal Challenge 5

26.04.2018

Paris (Frankreich)

[https://www.nks-umwelt.de/aktuelles/veranstaltungen?event=Save the date How to write a good proposal Workshop f ue r KMU in der SC5](https://www.nks-umwelt.de/aktuelles/veranstaltungen?event=Save+the+date+How+to+write+a+good+proposal+Workshop+fue+r+KMU+in+der+SC5)

AgriResearch Conference

02.05.2018 – 03.05.2018

Brüssel (Belgien)

<https://ec.europa.eu/programmes/horizon2020/en/news/agriresearch-conference-innovating-future-farming-and-rural-communities>

European Biomass Conference & Exhibition EUBCE 2018

14.05.2018 – 17.05.2018

Kopenhagen (Dänemark)

<http://www.eubce.com/conference/programme-outline.html>

FOREST EUROPE Workshop: Enhancing the long-term competitiveness of the forest sector in a green economy – policies for forest-based bioeconomy in Europe

29.05.2018

Brüssel (Belgien)

<http://foresteurope.org/event/13498/>

EU Sustainable Energy Week EUSEW 2018

05.06.2018 – 07.06.2018

Brüssel (Belgien)

<https://www.eusew.eu/about-conference>

Innovative bio-based products: Investment, Environmental Impacts and Future Perspectives

06.06.2018

Brüssel (Belgien)

<https://ec.europa.eu/research/index.cfm?pg=events&eventcode=A3948390-9D29-71DB-66C53B54295E05E5>

7th International Bioeconomy Conference

06.06.2018 – 07.06.2018

Halle (Saale)

www.bioeconomy-conference.de

Horizon 2020 - Antragstellerwerkstatt

13.06.2018

Bonn

[https://www.nks-umwelt.de/aktuelles/veranstaltungen?event=Save the Date Horizont 2020 Antragstellerwerkstatt](https://www.nks-umwelt.de/aktuelles/veranstaltungen?event=Save+the+Date+Horizont+2020+Antragstellerwerkstatt)

Infoday und Brokerage Event für die Gesellschaftlichen Herausforderungen im Themenbereich „Ernährungs- und Lebensmittelsicherheit, nachhaltige Land- und Forstwirtschaft, marine, maritime und limnologische Forschung und Bioökonomie“

25.06.2018 – 26.06.2018

Brüssel (Belgien)

<https://ec.europa.eu/programmes/horizon2020/en/news/infoday-societal-challenge-2-calls-2019-brokerage-event>

Workshop für innovative Firmen: Antragstellerwerkstatt zum KMU-Instrument

04.07.2017

<https://www.bayfor.org/de/oeffentlichkeitsarbeit/workshop-f-r-innovative-firmen-antragstellerwerkstatt-zum-kmu-instrument-.html,v565>

4.2 Auswahl themenspezifischer europäischer und nationaler Ausschreibungen

Alle Zusammenfassungen sind gekürzt und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Horizon 2020: Nachhaltige Holz-Wertschöpfungsketten (LC-RUR-11-2019)

Förderhöhe: 10 Millionen EUR

Zuwendungszweck: Die beantragten Projekte sollen neue Technologien entwickeln und umweltfreundliche Lösungen für die Nutzung von holzbasierten Materialien bei Bau/Sanierung von Gebäuden finden. Dabei sollen u.a. Möglichkeiten des Holzbaus in Kombination mit Kompositions-/Hybridmaterialien, Kohlenstoffbilanz, Regulierungen und Verbraucherwahrnehmung untersucht werden. Aktivitäten umfassen Forschung, Tests, Demonstrationen, Prototypen etc. Es können auch kleine und mittlere Unternehmen (SME) an dem Projekt teilnehmen.

Verfahren: 1-stufiges Verfahren

Deadline: **23. Januar 2019**

Weitere Informationen: [EU Kommission](#)

Horizon 2020: Bio-basierte, zirkuläre Geschäftsmodelle für ländliche Kommunen (CE-RUR-10-2019)

Förderhöhe: Bis zu 10 Millionen EUR

Zuwendungszweck: Anträge sollen Möglichkeiten untersuchen, eine Vielzahl an bio-basierten Prozessen und Endprodukten in bereits bestehende europäische Agro-Food-Systeme zu integrieren. Dabei soll diese Integration auf kleinskaliger Ebene (Farm, Kommune) umsetzbar sein. Das Projekt soll dann diese Kombinationen demonstrieren und in eine zirkuläre Struktur überführen. Projektanträge können Kombinationen von non-food bio-basierten Erträgen behandeln, jedoch sind Projekte, die sich nur auf Bio-Energie und

Biokraftstoffe konzentrieren, unzulässig. Anträge sollen sich nur auf ein Agro-Food-System beschränken, welches aber die Möglichkeit zur vielzähligen Replikation erlaubt, und welches mit dem nachhaltigen Management von natürlichen Flächen (z.B. Wäldern) kombiniert werden kann. Zu diesem System soll ein komplettes Assessment (ökonomisch, ökologisch, sozial) durchgeführt werden.

Verfahren: 1-stufiges Verfahren

Deadline: **23. Januar 2019**

Weitere Informationen: [EU Kommission](#)

Horizon 2020: Negative Emissionen und landnutzungsbasierte Anpassungsbewertung (LC-CLA-02-2019)

Förderhöhe: Zwischen 5 und 7 Millionen EUR

Zuwendungszweck: Für das 2°C-Ziel des Pariser Klimaabkommens müssen negative Emissionen und die kritische Rolle der landnutzungsbasierten Anpassung betrachtet werden. Potenzial, Effektivität und Auswirkungen dieser Optionen müssen quantitativ bewertet werden. Aktivitäten sollen eines der zwei Themen behandeln:

1. Umsetzbarkeit von Negativ-Emissionen zur Stabilisierung des Klimas (Untersuchung von Risiken, Kosten, Effizienz u.a.)
2. Landnutzungsbasierte Anpassung (Analyse diverser Methoden bzgl. ihrer Effektivität für die Treibhausgasreduzierung und eventueller Feedbacks; Methoden sollen daraufhin verbessert werden)

Für beide Themen wird eine internationale Zusammenarbeit empfohlen.

Verfahren: 2-stufiges Verfahren

Deadline: **19. Februar 2019 (1. Stufe)**
04. September 2019 (2. Stufe)

Weitere Informationen: [EU Kommission](#)

Horizon 2020: Rohstoffinnovationen für eine Kreislaufwirtschaft – nachhaltige Produktion, Wiederverwendung und -verwertung und Rückgewinnungssysteme (LC-SC5-07-2019)

Förderhöhe: Zwischen 8 und 13 Millionen EUR

Zuwendungszweck: Projektanträge sollen innovative Pilotstrategien für die nachhaltige Produktion von Rohstoffen primärer oder sekundärer Ressourcen, die nicht energetisch oder landwirtschaftlich genutzt werden, darlegen. Nur eines der Themen soll unter Anwendung einer Kreislaufwirtschaft über die gesamte Wertschöpfungskette adressiert werden:

1. Nachhaltige Herstellung und Veredelung von primären und/oder sekundären Rohstoffen
2. Recycling von Rohstoffen aus „End-of-life“-Produkten (Identifizierung von z.B. effizienterem Recycling von holzbasierten Platten oder multimateriellen Papierverpackungen)
3. Recycling von Rohstoffen aus Gebäuden (z.B. neue Lösungen für bessere Rückgewinnung von Holz)
4. Weiterentwickelte Sortierungssysteme für Hochleistungs-recycling von komplexen „End-of-life“-Produkten

Verfahren: 2-stufiges Verfahren

Deadline: **19. Februar 2019 (1. Stufe)**
04. September 2019 (2. Stufe)

Weitere Informationen: [EU Kommission](#)

Assessment of Cross(X)-sectoral climate Impacts and pathways for Sustainable Transformation (AXIS)

Förderhöhe: voraussichtlich 15-17 Millionen Euro Gesamtbudget, davon ca. 4 Millionen Euro für deutsche Partner; an geförderten Projekten müssen Partner aus mind. drei der neun in der Bekanntmachung beteiligten genannten Länder beteiligt sein (Belgien, Deutschland, Frankreich, Irland, Niederlande, Norwegen, Österreich, Spanien, Schweden)

Zuwendungszweck: Es werden Projekte zu den folgenden drei Themenschwerpunkten gefördert:

- Sektor übergreifende Assessments der Auswirkungen des Klimawandels
- Integration von Schätzungen zu biophysischen Auswirkungen des Klimawandels, basierend auf ökonomischen Modellen
- Entwicklung von Wegen zur Erreichung der langfristigen Ziele des Pariser Klimaabkommens unter Berücksichtigung der Sustainable Development Goals (SDGs), die in Interaktion mit dem SDG13 („climate action“) stehen

Verfahren: 2-stufiges Verfahren

Deadline: **18. Juni 2018 (Pre-registration)**
8. Oktober 2018 (Full Proposal)

Weitere Informationen: [JPI Climate](#)

Förderung der “Integration der Region Mittelost- und Südosteuropa in den Europäischen Forschungsraum” (Bridge2ERA; BMBF)

Förderhöhe: Antragsberechtigte deutsche Einrichtungen können in der Regel mit höchstens 120 000 Euro, bei Beteiligung eines deutschen KMU

mit höchstens 150 000 Euro, für die Dauer von mindestens zwölf Monaten bis maximal 24 Monaten gefördert werden.

Zuwendungszweck: Ziel dieser Fördermaßnahme ist es, die Länder in Mittelost- und Südosteuropa über gemeinsame Forschungs- und Innovationsprojekte besser in den Europäischen Forschungsraum einzubinden. Vor diesem Hintergrund wird die Vorbereitung gemeinsamer Horizont-2020-Anträge deutscher Einrichtungen mit Partnern in den Zielländern unter Horizont 2020 gefördert. Auch die Antragstellung in anderen forschungsrelevanten europäischen Programmen kann gefördert werden. Zu den adressierten Programmbereichen in Horizont 2020 gehören u.a. die „Gesellschaftlichen Herausforderungen“ - inklusive „Bioökonomie“.

Verfahren: 2-stufiges Verfahren

Deadline: **30. April, 30. September oder 17. Dezember 2018 (1. Stufe)**

Weitere Informationen: [BMBF](#)